

E. Gundlach Aktiengesellschaft in Bielefeld.

Gegründet: 31.5. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 14.6. 1900. Übernahmepreis der Firma E. Gundlach M. 762 347.

Zweck: Betrieb einer Buch- u. Steindruckerei, Geschäftsbücher- und Papierwarenfabrik in erweitertem Umfange, sowie Herstellung von Druckwaren aller Art. Verlag von Zeitschriften, Zeitungen, speciell Verlag des Bielefelder General-Anzeigers, der Deutschen Nähmaschinen-Zeitung (45% Teilverlag), des Radmarkt u. Motorfahrzeug, Zeitung für die Fahrrad- u. Automobilbranche. 1904 Erwerb zwei weiterer Fachzeitungen (Centralblatt für Wagenbau, Sattlerei, Tapeziererei etc., sowie „Der Wagenbau“). Arb. ca. 560. Umsatz 1906—1908: M. 1 523 551, 1 606 264, 1 674 181, für 1909—1911 nicht veröffentlicht. Die Fabrikgrundstücke umfassen ein Areal von 5313 qm, wovon 3016 qm bebaut sind. Die Gebäude sind ausschl. der Fundamente mit M. 337 285 gegen Feuer versichert. Die maschinellen Einricht. des Unternehmens bestehen in der Hauptsache aus 1 Dampfmasch. mit 125 PS., 3 Dynamomasch. mit 120, 53 u. 10 PS., 50 Elektromotoren, 3 Rotationsmasch., 26 Buchdruckschnellpressen, 11 Steindruckschnellpressen, 2 Offset-Schnellpressen, 5 Setzmaschinen, 32 Düten-, Beutel- und Zigarrenbeutel-Masch., 2 Schnellprägepressen, 1 Farbdruckprägepresse ferner aus 189 Hilfsmasch.; auch Kartonagenfabrikation wird betrieben. Zugänge u. Anschaffungen 1903—1911: M. 188 099, 191 995, 68 370, 81 681, 177 158, 59 228, 137 904, 107 022, 93 648 inkl. der Zeitschriften. Ein Streik der Lithographen u. Steindrucker beeinträchtigte das Resultat des Jahres 1911 ungünstig.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 14./5. 1907 beschloss Erhöhung um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, direkt angeboten den alten Aktionären 10:3 zu 118%. Agio mit M. 46 101 in R.-F.

Hypothek.-Anleihe: M. 400 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1909, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 500, 1000, 2000; Zinsen am 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1914 bis 1938 mit 2¼% des urspr. Anleihebetrages plusersp. Zs. durch jährl. Auslos., erstmals im April 1914; verstärkte Tilgung oder Totalkündig. ab 1914 mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: I. Hypoth. auf sämtl. Fabrikgrundstücke nebst Zubehör. Aufgenommen zur Rückzahl. einer Hypoth. von M. 72 000, Abstossung von Bankschulden sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 190 969, Gebäude 379 832, Masch. 439 233, Schriften u. Lithographiesteine 35 440, Treibriemen u. Seile 2606, Elektr.-Anlage 8670, Rohrleitung 9116, Inventar u. Utensil. 18 153, Fuhrwerk 8169, Plakatsäulen 1284, Verlag 113 539, Waren u. Material. 444 862, Debit. 422 007, Kassa 9509, Wechsel 35 397, Disagio 6000, vorausbez. Versch. 2291. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Teilschuldverschreib. 400 000, do. Zs.-Kto 4995, R.-F. 120 070 (Rückl. 4911), Spez.-R.-F. 30 000, Unterst.-F. f. Beamte u. Arbeiter 3994, Kredit. 165 236, Kaut. 818, rückständige Löhne 3224, Div. 78 000, do. alte 210, Tant. 12 529, Vortrag 8006. Sa. M. 2 127 083.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Gehälter, Provis., Steuern, Spesen etc. 236 014, Teilschuldverschreib.-Zs. 18 000, Abschreib. 70 288, Skonto u. Diskont 8959, Gewinn 103 447. — Kredit: Vortrag 5222, Waren- u. Fabrikat.-Kto 431 486. Sa. M. 436 708.

Kurs Ende 1909—1911: 119.50, 121.50, 116.50%. Die Zulassung der M. 1 300 000 Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Juli 1909, davon M. 500 000 am 15./7. 1909 zu 122% zur Zeichnung aufgelegt.

Dividenden 1900—1911: 6, 6, 6, 6, 7, 8, 8, 8, 8, 7, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Aug. Gundlach, Louis Gundlach.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat H. Osthoff, Stellv. Rentner Rich. Kaselowsky, Fabrik-Dir. Carl Recker, Bank-Dir. Alfred Katzenstein, Komm.-Rat Paul Delius, Bielefeld.

Prokuristen: Ernst Haupt, Paul von Kalben, G. Riefenstahl.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Aachen u. Bielefeld: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Bielefeld: Westfäl.-Lippische Vereinsbank; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Bonndorfer Volksblatt, Akt.-Ges. für Druck u. Verlag in Bonndorf (Bad.).

Gegründet: 24./6. 1904 mit Abänd. v. 9./10. bezw. 28./12. 1905; eingetr. 31./12. 1905.

Zweck: Verlag des Bonndorfer Volksblatt, event. auch Herausgabe anderer Zeitschriften u. Drucksachen sowie die Beschaffung, Unterhalt. u. Betätigung alles dessen, was zu diesem Zweck erforderlich erscheint, durch Ankauf von Maschinen, sonst. Mobil., Immobil. etc.

Kapital: M. 16 000 in 8000 Nam.-Aktien à M. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Debit. 4685, Kassa 119. — Passiva: A.-K. 4150, R.-F. 262, unerhob. Div. 261, Gewinn 132. Sa. M. 4805.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 820, Reingewinn 132, Abschreib. auf Debit. 500. — Kredit: Vortrag 273, Betriebskto 1000, Zs. 178. Sa. M. 1452.